

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

Nr. 13 (10. Jg.) 28. September – 11. Oktober 2020 0,50 €uro



Liebe Schwestern und Brüder!

Kann man eine Kirchenlehrerin sein, obwohl man nie Theologie studiert und keine großen theologischen Werke geschrieben hat? Kann man eine Patronin der Weltmission sein, obwohl man nie als Missionarin gewirkt hat und kaum gereist ist? Kann man zweite Patronin Frankreichs sein, obwohl man keine weltbewegenden Taten im Leben vollbracht hat, und kann man innerhalb von kurzer Zeit einer der bekanntesten Heiligen werden, obwohl man die Hälfte seines Lebens hinter Mauern eines strengen, von der Öffentlichkeit abgeschotteten Ordens verbracht hat?

Ja, all das ist möglich. Die in der Überschrift genannte heilige Theresia von Lisieux ist ein Beweis dafür. Sie gehört zu den 36 großen Heiligen, die die Auszeichnung „Kirchenlehrer/in“ tragen. Als Papst Johannes Paul II. sie 1997 dazu ernannte, war sie erst die dritte Frau, neben Katharina von Siena und Teresa von Avila, die diesen Titel innehatte (2007 erhob Papst Benedikt XVI. noch Hildegard von Bingen zur Kirchenlehrerin). Früher, bereits 1927, wurde sie schon zur Patronin der Mission und Missionare ernannt.

Die heilige Theresia wurde 1873, als jüngstes von neun Kindern in Alençon in der Normandie geboren. Bereits als Kind hatte sie eine genaue Vorstellung über ihre Zukunft: Ihr großer Wunsch war, ihr ganzes Leben Gott in dem kontemplativen Orden der Karmelitinnen zu widmen. Ihrem Wunsch wurde im Alter von 15 Jahren entsprochen und so folgte sie ihren Schwestern Pauline und Marie in den Karmel von Lisieux. Bei ihrem Eintritt in das Kloster gab sie sich den Ordensnamen Theresia vom Kinde Jesus und vom heiligen Antlitz.

In ihrem Leben folgte die heilige Theresia dem „Kleinen Weg“ zur Heiligkeit, den sie für sich entdeckt hatte. Es ist ein Weg der liebevollen Hingabe an Gott und die Menschen. Der „Kleine Weg“ ist kein Weg der großen oder außergewöhnlichen Taten, sondern der Weg der kleinen Schritte, die sich eben in kleinen Gesten des Alltags äußern - Jesus Christus über alles lieben und in der Liebe zu den Menschen Gott erfahren. Diesen Weg ist sie konsequent in ihrem kurzen Leben gegangen, trotz zahlreicher Demütigungen, die sie oft im Kloster ertragen musste, trotz Angstgefühlen und einer geistlichen Dürre, trotz einer schweren Krankheit. In ihrem fast kindlichen Vertrauen auf Gott und ihrer grenzenlosen Liebe ging sie ihren „Kleinen Weg“ bis zu ihrem letzten Atemzug. So erfüllte sie ihre eigene Berufung, die sie selbst so formuliert hatte: „Meine Berufung ist die Liebe.“

1897 starb sie an einer schweren Tuberkulose, an der sie eineinhalb Jahre davor erkrankt war. Bereits 1923 wurde Theresia von Lisieux von Papst Pius XI. selig- und zwei Jahre später heiliggesprochen.

In ihrer Autobiographie „Geschichte einer Seele“ hinterließ die heilige Theresia Beschreibungen ihrer geistlichen Erfahrungen und ihre Lebensgeschichte. Das Buch gehört zu einer der meistgelesenen religiösen Autobiografien und wurde in über 50 Sprachen übersetzt.

Der „Kleine Weg“ zur Heiligkeit kann auch für jeden von uns zum persönlichen Weg zur Heiligkeit werden, denn wie der heilige Paulus schreibt, zur Heiligkeit sind wir berufen. Die Voraussetzung dafür ist das liebevolle Vertrauen in Gott, vergleichbar mit dem Vertrauen eines Kindes, das sich in die Arme seines Vaters fallen lässt. Gottes Willen erkennen und ihn in alltäglichen, kleinen Aufgaben erfüllen. Auch in Schicksalsschlägen, Niederlagen oder Rückschlägen auf Gott vertrauen und dadurch nicht an ihnen zerbrechen: Das ist der Weg, den zu gehen jeder von uns versuchen kann. So beten wir gemeinsam mit der ganzen Kirche am Fest der heiligen Theresia, so können wir auch täglich beten:

„Großer Gott, du rufst Menschen in deine Nähe,
die nichts von sich selbst erwarten, sondern alles von dir erhoffen.
Führe uns den Weg der Demut und der Gotteskindschaft,
den du der heiligen Theresia gezeigt hast.

Vollende auf ihre Fürsprache auch unser Leben in deiner Herrlichkeit, und
lass uns dein Antlitz schauen.“

(Tagesgebet am Fest der heiligen Theresia von Lisieux am 1. Oktober)

Andreas Czulak, Diakon

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 28. September – 11. Oktober 2020

Samstag, 3. Oktober – Vorabend des 27. Sonntages im Jahreskreis

Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse zu Erntedank
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse zu Erntedank
Bliesen	17.00 h	Vorabendmesse zu Erntedank
	18.15 h	Erntedank-Andacht zum 60-jährigen Bestehen des Weißen Kreuzes am Weißen Kreuz
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse zu Erntedank

Kollekte für die Bolivienpartnerschaft

Sonntag, 4. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis - Erntedankfest

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt
	14.30 h	Taufe
	18.00 h	Heilige Messe

Kollekte für die Bolivienpartnerschaft

Mittwoch, 7. Oktober – Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

Basilika	8.30 h	Frauenmesse
Ev. Stadtkirche	18.00 h	Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst

Samstag, 10. Oktober – Vorabend des 28. Sonntages im Jahreskreis

Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Kollekte für die Aufgaben des Papstes**Sonntag, 11. Oktober – 25. Sonntag im Jahreskreis**

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt
		Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Bliesen	14.30 h	Taufe
Basilika	18.00 h	Heilige Messe

Kollekte für die Aufgaben des Papstes

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am

28. August	Herr Rainer Lauer	65 Jahre
1. September	Herr Gerhard Just	86 Jahre
5. September	Frau Erika Fuchs	85 Jahre
6. September	Frau Anna Elisabeth Klos	86 Jahre
6. September	Frau Clarita Noß	93 Jahre
8. September	Herr Hans Josef Dörrenbächer	81 Jahre
9. September	Frau Johanna Born	93 Jahre
12. September	Herr Franz Recktenwald	84 Jahre



Das Zentralbüro sowie das Büro in Bliesen sind derzeit noch wegen der Corona-Pandemie für den Publikumsverkehr geschlossen. Telefonisch und per Mail sind wir weiterhin täglich für Sie erreichbar.

Klaus Leist, Pastor

**Personalie**

Bischof Dr. Stephan Ackermann wird mit Wirkung vom 29. November 2020 (1. Advent) Herrn Kooperator Bernhard

Zöllner, derzeit Kooperator in der Pfarreiengemeinschaft Trier (Ehrang-Pfalzel-Biewer), mit einem Beschäftigungsumfang von 50% zum Krankenhausseelsorger im Marienkrankenhaus St. Wendel und mit 50% Beschäftigungsumfang im Dekanat St. Wendel mit Schwerpunkt in der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel ernennen. Wir dürfen uns alle auf den neuen Seelsorger freuen, der sich bei uns mit seinen Fähigkeiten und Charismen einbringen wird.

Die offizielle Begrüßung und Vorstellung von Herrn Kooperator Zöllner findet am 19. Dezember d.J., am Vorabend des 4. Advent, in der Pfarrkirche St. Anna statt.

Jetzt schon möchte ich den neuen Kooperator herzlich willkommen heißen und freue mich auf seinen priesterlichen Dienst und seine Mitbrüderlichkeit in unserem Seelsorgeteam.

Klaus Leist, Pastor



Wendelinus - Wallfahrtswoche 2020

Trotz Corona-Pandemie wird in diesem Jahr die Wendelinus-Wallfahrtswoche vom 14. - 20. Oktober gefeiert. Wenn auch wegen der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften den Pilgern die Möglichkeit gegeben wird, an das Grab unseres Heiligen zu pilgern, finden keine Konzerte und keine Großveranstaltungen statt. Es wird in diesem Jahr eine „Stille Wallfahrt“ werden, die dennoch ihre Akzente haben wird. Der diesjährige Flyer liegt dem Pfarrbrief bei und ist in unseren Kirchen ausgelegt.

Klaus Leist, Pastor

Wiederaufnahme der Sonn- und Feiertagsgottesdienste in Winterbach, Urweiler, Niederlinxweiler und am Sonntagabend in der Basilika



Nachdem der Pfarreienrat und die Pfarrgemeinderäte in Winterbach, Niederlinxweiler, St. Wendel und der Kirchengemeinderat Urweiler darüber beraten und beschlossen haben, in den betreffenden Kirchen wieder am Samstag bzw. am Sonntag die Eucharistie zu feiern, werden ab dem 3. bzw. 4. Oktober d.J. wieder Sonn- und Feiertagsgottesdienste stattfinden – natürlich unter den im Bistum Trier geltenden Sicherheits- und

Hygieneregeln:

- Die Teilnahme an den Gottesdiensten ist nur nach Voranmeldung bis Freitag, 12.00 Uhr, im Zentralbüro (Telefon: 06851/939700, E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de) möglich.
- Beim Gottesdienst ist Mund- und Nasenschutz zu tragen.
- Bis auf weiteres ist Gemeindegesang nicht möglich.
- In den Bänken ist auf Abstand zu achten.
- Mundkommunion ist zurzeit nicht möglich.
- Beim Kommuniongang bitte den Pfeilen auf dem Boden folgen.
- Es gibt gesonderte Ein- und Ausgänge, die gekennzeichnet sind.
- Die Plätze in den Bänken werden vom Empfangsdienst zugewiesen.
- Sich bitte bis spätestens 10 Minuten vor Gottesdienstbeginn am Eingang einfinden.

Ferner hat der Pfarreienrat beschlossen, dass in diesem Jahr am Heiligen Abend keine Kinderkrippenfeiern stattfinden können. Die Feiertagsgottesdienste am 1. Weihnachtstag werden jedoch erweitert. Die Anmeldung für die Weihnachtsgottesdienste können wir aus organisatorischen Gründen jedoch erst ab 30. November d.J. annehmen.

Ein herzliches Wort des Dankes und der Anerkennung gilt den Damen und Herren des Empfangsdienstes, die mit ihrer Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft in dieser so schweren Zeit einen großartigen Dienst für uns alle leisten!

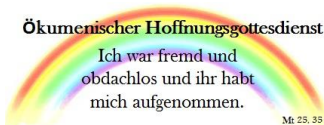
So hoffen und wünschen die Pfarrgemeinderäte, dass wir trotz der Einschränkungen würdig und mit umso größerer, innerer Anteilnahme am Samstag und Sonntag den Gottesdienst feiern können.

Pfarrer Erwin Recktenwald, Kooperator



Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag, 5. Oktober 2020, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus.



Herzliche Einladung

zum ökumenischen Hoffnungsgottesdienst am Mittwoch, 7. Oktober 2020, um 18.00 Uhr, in der Evangelischen Stadtkirche St.

Wendel.

Anmeldungen zu diesem Gottesdienst beim Evangelischen Gemeindeamt, Telefon: 06851/2500.

Pfarrer Erwin Recktenwald, Kooperator

St. Wendel St. Wendelin

Pfarrgemeinderat verabschiedet Schwester Jancy



Vertreter des Pfarrgemeinderates:
Vorne von links: Christel Ritter,
Schwester Jancy, Anton Stier.

Hinten von links: Petra Eckert, Pastor
Klaus Leist, Karl-Dieter Weisgerber

Nach zwei mal drei Jahren als Oberin der Schwestern von Nazareth in St. Wendel wurde Schwester Jancy Thomas, wie es üblich ist, von ihrer Generaloberin in Indien für eine andere Aufgabe abberufen.

„Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ Mit diesen Worten aus dem Matthäus-Evangelium charakterisierte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Anton Stier die Berufung von Schwester Jancy zur Ordensschwester und dankte ihr für ihr Schaffen in der Pfarrei.

Als ausgebildete Krankenschwester hat sie in dieser Zeit in der Stiftung Hospital viele Schicksale erlebt und viele Menschen begleitet. Sicherlich eine nicht immer leichte Aufgabe. Im Glauben, gerufen und gesandt zu sein, war ihr das Wirken im sozialen und medizinischen Bereich immer leichtgefallen.

Darüber hinaus war Schwester Jancy in der Pfarrgemeinde St. Wendelin auch ehrenamtlich als Lektorin und Kommunionhelferin in der Basilika und im Hospital, als Küstervertreterin an der Basilika und im Pfarrgemeinderat engagiert.

Im Namen aller Mitglieder des Pfarrgemeinderates, aber auch im Namen aller, die Schwester Jancy kennen und schätzen gelernt haben, bedankte sich Anton Stier am Ende des Sonntagshochamtes am 30. August d.J. recht herzlich für das Engagement und wünschte ihr in der neuen Heimat alles Gute. Als kleine Anerkennung erhielt sie einen Gutschein der Firma DM und einen Blumenstrauß.

Anfang September hat Schwester Jancy unsere Pfarrei verlassen und eine neue Herausforderung als Krankenschwester im kirchlichen Hümmeling-Krankenhaus in Sögel bei Meppen angenommen.

Anton Stier

Katholischer Deutscher FRAUENBUND

Am Mittwoch, 7. Oktober 2020, laden wir zur Frauenmesse um 8.30 Uhr in die Basilika ganz herzlich ein. Wie bei den Sonntagsgottesdiensten ist eine Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich, es können nur 40 Plätze belegt werden. Es wird kein Frühstück angeboten.

Wir bedauern sehr, dass diese Maßnahmen erforderlich sind, freuen uns aber, wenn Sie uns trotzdem weiterhin die Treue halten. Gott möge seine schützende Hand über uns halten, und bleiben Sie alle gesund!

Hildegard Trapp

Kolpingfamilie St. Wendel

Dienstag, 29. September 2020, 20.00 Uhr, im Cusanushaus,
„Sterben für den Glauben!“

Der Begriff »Märtyrer« erfährt aktuell eine geradezu inflationäre Verwendung: Popstars und Prominente werden ebenso zu Märtyrern stilisiert wie islamistische Selbstmordattentäter. Eine wirkliche Auseinandersetzung mit der Theologie des Martyriums im Christentum und im Islam hilft dabei, dieses Phänomen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Das Martyrium rührt an die Grundlagen des Menschseins, denn es gründet wesentlich in der Frage, wofür ein Mensch bereit ist, sein Leben zu geben. In diesem Sinne ist das Martyrium der »Ernstfall« des Glaubens, aber auch eine radikale Infragestellung weltlicher Machtansprüche. Der Referent stellt die wichtigsten Etappen der Entstehung des Martyriums im Christentum und im Islam vor, analysiert die Texte beider Religionen und verfolgt die Differenzierung und Problematisierung des Martyriums. Davon ausgehend versucht er, Antworten auf die hochaktuelle Frage zu finden, ob Kämpfer und Selbstmordattentäter tatsächlich als Märtyrer gelten können. Referent: Dr. Thorsten Hoffmann, Trier.



Hans Werner Luther

Pfarrbücherei

Katholische öffentliche Büchereien entführen die Leserinnen und Leser mit ihrem vielfältigen Angebot manchmal in fremde und spannende Welten. Auf diesen Weg führen zwei Neuerscheinungen, die wir unseren Lesern besonders empfehlen möchten: „Der Gesang der Flusskrebse“, von Delia Owens, eine leise Geschichte, sehr schön geschrieben und das neue Buch von Jojo Moyes, „Der Klang des Herzens“, eine herzerreißende Geschichte.

Am 13. Juli d.J. ist unsere langjährige Mitarbeiterin, Frau Margit Beilstein, verstorben. Ihr plötzlicher Tod hat uns tief getroffen. Margit war eine liebe Kollegin und immer da, wenn sie gebraucht wurde. Sie fehlt uns sehr mit ihrer Fröhlichkeit, ihrem Arbeitseinsatz und ihrem Humor. Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

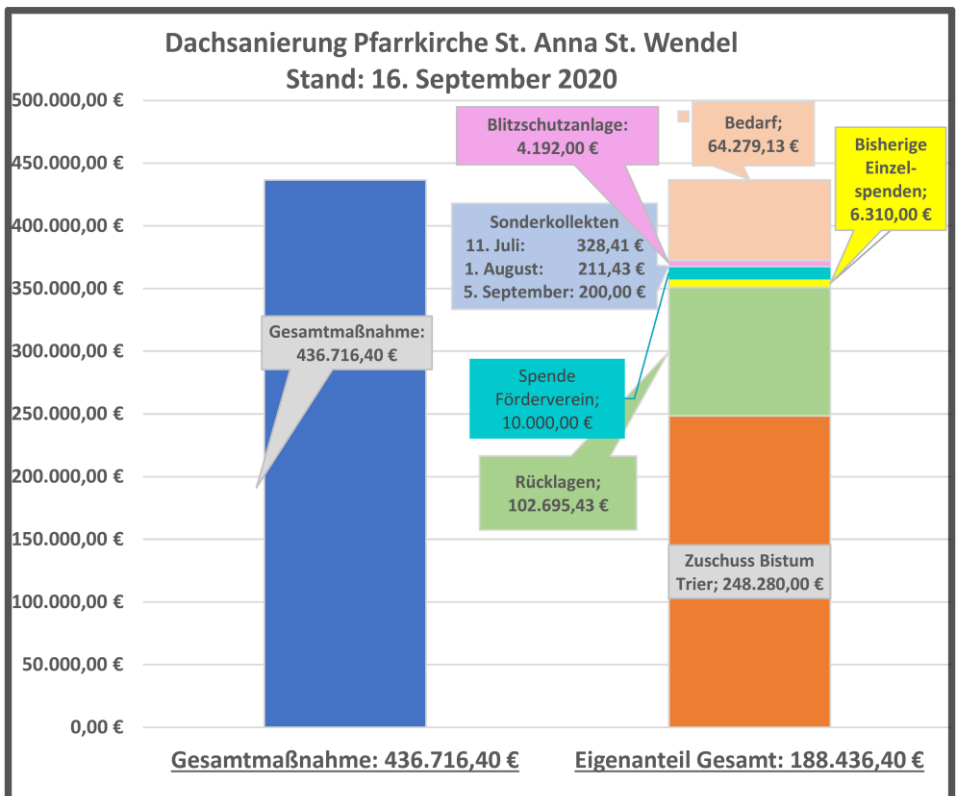
Monika Luther

St. Wendel St. Anna

Crowdfunding-Projekt für Blitzschutz an St. Anna

In Kooperation und Unterstützung der Bank1Saar startete Ende Juli ein Crowdfunding-Projekt zur Finanzierung der Blitzschutzanlage für unsere Kirche. Die Kosten belaufen sich auf 4.371,00 €uro. Für jede Spende gibt die Bank 5,00 €uro dazu. Das Projekt hat eine Laufzeit von 90 Tagen und endet am 22. Oktober 2020. Bis dahin muss der o.g. Betrag erreicht sein, sonst ist das Projekt gescheitert. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende mit, dass wir dieses Ziel erreichen! Nähere Einzelheiten finden Sie im Flyer, der in der Kirche ausliegt, sowie unter: <https://bank1saar.viele-schaffen-mehr.de/st-anna-blitzschutz>

Bis 16. September d.J. haben sich hierbei 81 Spender beteiligt. Von dem zu erbringenden Betrag haben wir bisher 4.192,00 €uro erhalten, dies entspricht 95,90 %. Es fehlen also noch 179,00 €uro. Wir sind guter Hoffnung, dass wir bis zum Ende der Laufzeit den Gesamtbetrag erreichen werden und darüber hinaus auch weitere Spenden für die Blitzschutzanlage, denn die Bank sponsert weiterhin je Überweisungsperson 5,00 €uro bis zum Ende der Laufzeit.



Bliesen

Festgottesdienst und Serenade an Kirmes

Bliesen feierte auch 2020 eine zünftige Kirmes. Die Corona-Pandemie hat uns zwar viele Hygiene- und Abstandsvorschriften auferlegt, doch diese konnten gut eingehalten werden.

Leider sind die meisten Veranstaltungen ausgefallen, es gab kein Festzelt und auch keinen Bierstand, aber es wurde trotzdem Kirmes gefeiert.

Unsere Pfarrgemeinde hatte am Samstag, 29. August 2020, um 18.00 Uhr, zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche St. Remigius eingeladen. Nachdem Pastor Klaus Leist den anwesenden Straußjahrgang aus Bliesen vor der Kirche begrüßt hatte, konnte trotz Corona-Zeiten ein gut besuchter Gottesdienst gefeiert werden. Pastor Leist stellte die Werte dieses Gotteshauses, das von Leben erfüllt sein muss, besonders hervor und dankte den Besuchern und dem Straußjahrgang für die Erhaltung dieser schönen Tradition.



Im Anschluss an den Gottesdienst fand vor der Kirche die traditionelle Kirmesserenade statt. Diese wurde vom Musikverein Bliesen präsentiert. Bei stimmungsvoller Blasmusik, mit dem abschließendem „Blieser Walzer-Lied“, kam dann doch noch etwas Kirmesstimmung auf. Ortsvorsteher Wolfgang Theis verteilte an die

Besucher Kirmesmandeln und Magenbrot. So konnte jeder sein „Kirmesstück“ mit nach Hause nehmen.

Die Bliesener feierten auch in dieser Ausnahmesituation ihre Kirmes, wenn auch anders, vor allem ruhiger und mit genügend Abstand.

Wolfgang Theis

Winterbach



Auflösung der Pfarrbücherei

Der Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde hat in seiner Sitzung am 16. September d.J. die Auflösung der Kath. Pfarrbücherei in unserem Pfarrheim beschlossen. In den vergangenen Jahren wurde unsere Bücherei nur noch von wenigen Pfarrangehörigen in Anspruch genommen und die zur Verfügung stehende Literatur konnte nicht mehr mit öffentlichen Büchereien mithalten. Die noch vorhandenen Bücher geben wir gerne kostenlos ab. Kontaktieren Sie hierfür bis 31. Oktober d.J. Herrn Alois Görgen (Telefon: 06851/6905). Durch die Auflösung der Bücherei steht der Pfarrgemeinde ein weiterer Raum der Begegnung zur Verfügung.

Sehr herzlich danke ich allen, die sich in den vergangenen Jahrzehnten für die Pfarrbücherei eingesetzt und sie betreut haben. In den vergangenen Jahren waren dies vor allem Frau Elisabeth Michel, Frau Anneliese Sartorius und Frau Antonia Geib.

Klaus Leist, Pastor

Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	<p>Pfarrer Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald St. Annenstraße 43 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 77 093 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: erwin.recktenwald@gmx.de</p> <p>Diakon Andreas Czulak Remigiusstraße 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p>
Zentralbüro	<p>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx, Cornelia Kreuz und Marina Bechtel Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig geschlossen!</p>
Büro WND St. Anna St. Annenstraße 43	<p>Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p>
Büro Bliesen Remigiusstraße 2 66606 Bliesen	<p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de Öffnungszeiten: Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

Pfarrbrief Nr. 14 vom 12. Oktober – 1. November 2020: **28. September 2020**

Pfarrbrief Nr. 15 vom 2. – 22. November 2020: **16. Oktober 2020**

